

Erfahrungsbericht Erasmus Auslandssemester Rom (Sapienza)

SoSe 2023

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Ich habe mein Auslandssemester an der la Sapienza Università in Rom in dem Studiengang Architektur absolviert und habe hier wohl eine der schönsten Zeiten meines Lebens verbracht.

Dass ich ein Auslandssemester während meines Bachelor Studiums machen wollte, war mir schon relativ lange bewusst. Ich hatte hauptsächlich positive Erfahrungen über Erasmus Semester mitbekommen und alle Erasmus Studenten waren sich stets einig, dass es einen in seiner eigenen Entwicklung sehr viel weiterhilft und prägt.

Ein bisschen Bange hatte ich vor der Planung und Vorbereitung. Aber diese Angst kann ich dir definitiv nehmen.

Natürlich sollte man alle Abgabedaten im Kopf haben und eine kleine Mappe mussten wir als Architektur Student*innen auch anfertigen. Aber nachdem alle Dokumente eingereicht waren, kamen alle weiteren organisatorischen Informationen per Mail und man musste keine Angst davor haben, Informationen zu verpassen.

Ich persönlich hatte mit der Stadt Rom meinen Erstwunsch bekommen, insgesamt konnte man sich aber für drei Städte bewerben.

An der Sapienza waren keine Sprachkenntnisse in Italienisch gefordert, trotzdem hatte ich mich für einen Sprachkurs an der TU Darmstadt, eingeschrieben und mit einem gewissen Vorwissen das Auslandssemester anzutreten. Haben auch einen direkten Vorrang gegenüber anderen Studenten, die auch eine Sprache lernen wollen. Deswegen ist die Anmeldung für ein Sprachkurs keinesfalls eine Schwierigkeit.

Was jedoch eine Schwierigkeit mich darstellte, war die Wohnungssuche in Rom. Vor allem lag das daran, dass ich mich erst 3-4 Monate vorher um die Wohnungsfrage gekümmert habe. Wenn es dir irgendwie möglich ist, schon mehrere Monate im Voraus nach Wohnungen Ausschau zu halten, mach dies auf jeden Fall. Je früher, desto besser.

Außerdem ist Rom auch relativ teuer was was ist, die Wohnungssuche angeht. Vor allem, wenn man auf seriöseren Vermittlungswebseiten wie Spotahome, Roomless oder DoveVivo schaut.

Letztendlich habe ich nach langem Hin und her meine absolute Traum WG mit perfekter Lage direkt neben der Universität gefunden.

Ich hatte sieben andere Mitbewohner, was für mich erst mal anstrengend klang. A am Ende des Aufenthalts waren wir wie eine Familie und ich habe mich super zu Hause gefühlt.

Ich kann daher nur weiter empfehlen, auch in eine WG und nicht in eine Wohnung alleine zu ziehen. Menschen aus anderen Ländern und Kulturen kennen zu lernen und mit diesen den Alltag zu erleben, ist eine ganz besondere und bereichernde Erfahrung.

Jetzt habe ich Freunde auf der ganzen Welt, unter anderem in Australien, in Brasilien und in den USA.

Ein Tipp, den ich noch zur Wohnungssuche in Rom geben kann:

Auch wenn das historische Zentrum und die Touristengebieten in der Innenstadt wunderschön zum besichtigen sind, im Endeffekt hat kaum ein Student dort eine Wohnung gehabt. Die Studenten waren alle in den Wohngebieten rund um das historische Zentrum verteilt wie zum Beispiel San Lorenzo, Nomentano, Bologna, Trieste oder Prati. Also keine Panik, wenn du keine Wohnung in der direkten Innenstadt findest.

Ein wichtiger Hinweis ist auch noch, dass es viele Scams in Rom gibt. Vor allem auf Facebook-Seiten kann man schnell verarscht werden und die Wohnung existieren entweder nicht oder man zahlt Geld an den Bauherren und sie dies nie wieder. Deswegen muss man immer aufpassen, wenn man auf unser unzertifizierten Webseiten unterwegs ist.

Planung der An- und Abreise

Die Anreise bin ich per Flugzeug angetreten. Mir persönlich haben zwei Koffer gereicht, da meine WG möbliert war. Auch das Taxi vom Flughafen bis in die Innenstadt ist mit einem Festpreis von 50 € auf jeden Fall bezahlbar für die Ankunft.

Die ersten Tage vor Ort

Die ersten Tage waren geprägt von sehr viel Organisation mit der Uni und ersten Veranstaltungen aber auch Erasmus Events, wo man bereits am ersten Tag super viele Menschen kennen gelernt hat. An der Sapienza gibt es mehrere 1000 Erasmus Studenten. Deswegen brauchst du keine Angst haben keine Leute kennen zu lernen. Wenn du ein bisschen offen und motiviert bist, lernst du super schnell andere Erasmus Studenten kennen. Schließlich sind alle dort in einer neuen Umgebung und wollen Kontakte knüpfen.

Eines der wichtigsten Dokumente bei deiner Ankunft in Italien ist der Codice Fiscale. Das ist wie eine Steuernummer, die jeder Bürger mit einem Wohnsitz in Italien haben muss. Bei meiner Uni ging die Beantragung super einfach und man musste nur zu dem Termin in die Uni gehen, der einem zugeteilt wurde.

Wenn du Sport machen möchtest, brauchst du ein Zertifikat, dass du körperlich gesund bist. Da gibt es auch Hilfe von der Erasmus Organisation, welche eine Arztpraxis vorschlagen, wo dieser Body Check nur 30 € kostet.

Studium

In der Einführungswoche sind auch die ersten Termine von den unterschiedlichen Fach gebeten. Alle Sapienza, bei mir war dies natürlich Architektur. Ich jedoch hatte nur zwei Kurse gewählt, da die TU Darmstadt im Semester keine spezifische Anzahl an CPS fordert. Somit konnte ich Kurse wählen, die mich am meisten angesprochen haben.

Ich würde auch empfehlen, nicht zu viele Kurse in einem Auslandssemester zu wählen da ist so viele Dinge in der neuen Stadt zu erleben und zu erkunden gibt. Gerade die ersten Wochen sind sehr voll gepackt mit vielen Unternehmungen und man will alles aufsaugen.

Dieser Fernseher bietet auch einen kostenlosen, Sprachkurs in Italienisch an, den ich auf jeden Fall wahrnehmen würde.

Wenn du die Prüfung absolviert, kannst du dir die 3 CPS für den Sprachkurs auch in Darmstadt anrechnen lassen. Es ist auch ein guter Weg, um andere Erasmus Studenten aus anderen Studiengängen kennen zu lernen.

Freizeit

Freizeitangebote gab es in Rom wie Sand am Meer. Man könnte einfach durch die Innenstadt schlendern und sich die wunderschöne Architektur anschauen. Es gab super viele Bars und Clubs, wo man das Nachtleben genießen konnte. Im Sommer sind wir super oft an den Strand gefahren, mein Lieblingsstrand war Marechiaro in der Nähe von Anzio.

Die Regionalzüge sind auch super verlässlich und immer pünktlich. Auch die Metro ist relativ entspannt, auch wenn sie zu Stoßzeiten ziemlich voll sein kann und leider auch nur bis 1:30 Uhr in der Nacht am Wochenende geöffnet hat.

Busse würde ich versuchen, so viel wie möglich zu vermeiden, da sie sehr unpünktlich sind und einfach kommen, wann sie wollen.

Mit den Regionalzügen gibt es auch sehr gute Preisangebote um in nahliegende Städte wie zum Beispiel Napoli, Tivoli oder Florenz zu kommen.

Wenn du den Codice Fiscale beantragt hast, kannst du auch ein „Young“ Angebot von dem italienischen Verkehrsnetz wahrnehmen, mit welchem du viele Bahntickets für viel kostengünstiger erhältst.

Es gibt auch super viele Aussichtspunkte, wo man einen wunderschönen Blick über Rom hat und den Sonnenuntergang mit Freunden genießen kann. Kulinarisch hat die Stadt natürlich auch super viel zu bieten. Gerade in den vor Orten findet man super viele Restaurants und Pizzerien, wo die Pizza und Pasta nicht teuer und super gut ist.

Für Kaffeeliebhaber ist Rom auch die absolute Traum Stadt. Cappuccinos bekommt man hier ab 1,50 €.

Die Supermärkte in Rom, sind preislich relativ ähnlich zu den Supermärkten in Deutschland. Zu den teureren gehören definitiv Pam, Tigre Carrefour. Günstigere Alternativen sind Lidl oder Conad.

Finanzierung

Während Wohnungen in Rom definitiv teurer als in Darmstadt sind (Preislich findet man Wohnungen zwischen 500 und 800 €) sind die Lebensunterhaltskosten relativ ähnlich. Es kommt natürlich drauf an, ob man oft essen geht oder ausgeht oder eher selber, in der WG kocht.

Der Lifestyle im Auslandssemester ist natürlich häufig kostspieliger als in Deutschland durch viel mehr Freizeitaktivitäten, die man unternimmt. Wenn man also nicht ein wenig Geld angespart oder von den Eltern unterstützt wird, sollte man sich am besten noch einen kleinen Mini Job suchen.

Fazit

Wenn du die Möglichkeit hast ein Auslandssemester zu machen, kann ich es zu 100 % weiter empfehlen. Ich habe mich super weiter entwickelt durch die neuen Erfahrungen die ich gesammelt und Menschen, die ich kennen gelernt habe. Außerdem war man mal so richtig auf sich alleine gestellt und musste vor allem zu Beginn des Semesters aus seiner Komfortzone austreten.

Rom im Sommer war ebenfalls wunderschön. Es gibt immer viel zu tun, auch wenn es im Sommer sehr heiß werden kann. Deshalb würde ich immer darauf achten, dass die Wohnung eine Klimaanlage hat. Die Uni ist so ein bisschen unorganisiert aber ich finde gerade in einem Auslandssemester stört das nicht so, sondern ist eher mal entspannt.

Für mich war es die beste Entscheidung überhaupt, ins Ausland nach Rom zu gehen. Ich habe mich in die Stadt verliebt und hoffe, dass du es genauso tun wirst.

Ich wünsche dir noch alles Gute und viel Erfolg bei deiner Bewerbung.

